

AZ: 169.2.2021

## STAHL DER WAHL



### SACHBERICHT

Das Projekt STAHL DER WAHL fand wie geplant statt.

Die Schüler\*innen entwarfen und bauten eine Stahlskulptur für den Schulhof.

### DER ABLAUF:

1. Auswahl der Schüler\*innen:  
Eine Gruppe von 18 Schüler\*innen aus dem 7. Jahrgang, alle mit dem Status „besonderer Förderbedarf“, waren Teilnehmer\*innen des Projektes.
2. Kennenlernsessions in der Schule  
Der Künstler besuchte die Schüler\*innen an der Schule.  
Gemeinsam entwickelten sie ein Thema für die Skulptur.
3. Kennenlernsession im Atelier  
Die Schüler\*innen besuchten den Künstler in seinem Atelier und bekamen vor Ort Einblicke in die Arbeitsweise.
4. Aufbau der mobilen Schweißwerkstatt auf dem Schulgelände
  - Entwurfsphase
  - Grundfertigkeiten im Umgang mit Metall: schneiden, hämmern und löten.
  - Platzwahl für die Skulptur vor dem Schulgebäude.
  - Farbige Gestaltung der Skulptur
5. Schüler\*innen die nicht mit Metall arbeiten wollten oder konnten, arbeiteten parallel zum gleichen Thema an eigenen Zeichnungen.
6. Einweihungsfest der Skulptur mit flankierender Ausstellung, Einblicke in den Prozess Eröffnungsreden und Bubbletea-Bar. Das Schüler\*innen Film Team (BGS TV) interviewte die Teilnehmer\*innen.

### Wie verlief die Zusammenarbeit zwischen z.B. den Kooperationspartnern?

Die Zusammenarbeit verlief im Großen und Ganzen zufriedenstellend. Neben der Projektlehrer\*in waren auch der Schulleiter, die Fachleitung Kunst und eine Sozialpädagogin involviert.

### Wie hat die Verzahnung des Projektes mit dem Unterricht funktioniert?

Das Projekt hat an Inhalte aus dem Kunstunterricht angedockt. Die Aktivitäten waren aber außercurricular – Werken mit Metall ist ohne Projektarbeit mit externen Expert\*innen nicht realisierbar. Besonderheit des Projektes war, dass durch das Projekt praktische Berufsorientierung bereits im Jahrgang 7 im Schulalltag angeboten werden konnte.

### Wie wurde das Projekt beworben (z.B. Plakate, Flyer, Facebook)?

Das Projekt wurde schulintern beworben und auf der Webseite dokumentiert. Eine Fotostrecke wurde auf dem Instagramkanal der Kulturagent\*innen Hamburg veröffentlicht.

### **Resonanz**

#### Wie viele Kinder und Jugendliche haben aktiv mitgemacht?

18 Schüler\*innen.

### Wie viele Zuschauer hat das Projekt erreicht?

Zur Einweihung, die von einer begleitenden Ausstellung flankiert wurde, waren rund 100 Schüler\*innen zu Gast und ca. 10 Lehrer\*innen.

### **Reflexion**

Waren Sie mit dem Ergebnis insgesamt zufrieden (z.B. künstlerische Qualität, inhaltliche Qualität?)

Ja, wir sind sehr zufrieden.

Was sollte bei nochmaliger Durchführung eines vergleichbaren Projektes beachtet werden?

Das Projekt ist nicht für jede Altersgruppe geeignet. Darauf sollte vorher geachtet werden. Wir empfehlen vorab ein ausgiebiges, persönliches Gespräch mit dem Künstler und ggf. auch nochmal die Projekterfahrung aus der Perspektive der Fachleiter\*in Kunst, bzw. der Projektlehrerin der Schule einzuholen.



RÜCKFRAGEN: Julia Münz / [muenz@kulturagenten-hamburg.de](mailto:muenz@kulturagenten-hamburg.de)